

Helgoland,

seit 1807 der Englischen Regierung unterworfen, hat, wenn auch seinem Umfange nach klein und unbedeutend, doch schon seit Jahrhunderten die Aufmerksamkeit der Bewohner des Continents auf sich gezogen, theils in merkantiler und nautischer, theils in politischer und medicineller Hinsicht. Es bedarf daher nur dieser Erwähnung, um das Interesse für dieses kleine Ländchen zu erregen, welches, als das, das reinste und kräftigste Seewasser darbietende Bad der Nordsee, sich in neuester Zeit einen so grossen Ruf durch die 1826 daselbst errichtete Bade-Anstalt erworben hat.

Schon die eigenthümliche Lage der Insel, der Anblick des majestätischen Felsens, der sich mehr als 200 Fuss hoch über den Spiegel des Meeres erhebt, der Mannigfaltigkeit der Naturmerkwürdigkeiten, die der Naturforscher hier entdeckt, besonders auch die Kraft und Wirksamkeit des Seebades, die von den berühmtesten Aerzten anerkannt ist, zieht jährlich Tausende der Bewohner des Continents dahin, welche die Insel auf längere oder kürzere Zeit besuchen, und viele, die schwach und leidend dahin kamen und stark und gesund von da zurückkehrten, erinnern sich mit Freude und Dank ihres dortigen Aufenthaltes.

Die Insel liegt unter dem $54^{\circ} 11' 34''$ nördlicher Breite und $25^{\circ} 31' 22''$ östlicher Länge; sie ist etwa 1 engl. Meile lang, $\frac{1}{2}$ Meile breit und $2\frac{1}{2}$ Meilen im Umfange. Sie ist in fast gleicher Entfernung von der Mündung der Weser, Elbe, Eyder und Hever, etwa 9 Meilen von Cuxhaven und 24 Meilen von Hamburg, 6 Meilen von Wangeroog, 8 Meilen von Norderney und 12 Meilen von Föhr entfernt.

Der bewohnte Theil der Insel ist theils auf dem Unterlande, theils auf dem Oberlande, zu welchem letzteren man mittelst einer 186 Stufen enthaltenden, sehr bequemen hölzernen Treppe gelangt.

Der eigentliche Badeplatz ist auf der etwa eine halbe engl. Meile von der Insel entfernten Sanddüne, zu der sichere und bequeme Boote führen. Das sehr zweckmässig eingerichtete Badehaus, in dem alle Arten warmer und kalter Bäder nach ärztlicher Vorschrift gegeben werden, ist auf der Insel selbst.

Die Zahl der Einwohner beträgt etwa 2200 bis 2300 Seelen.

Beamte der Regierung und des Landes sind:

Sr. Excellenz der Herr Gouverneur J. Hindmarsh, Capitain in der königl. grossbritanischen Marine, Commandeur des Guelphen-Ordens u. s. w.

Physikus, Landes- und Bade-Arzt: Herr H. von Achen, Dr. Med. et Chir.

Prediger:

Herr M. F. Langenheim, erster, und
- V. Petersen, zweiter Prediger.

Rathmänner:

Herr B. Isernhagen.
- J. P. Block, Rathmann und Stadt-Secretair.
- P. A. Friedrichs.
- E. Franz.
- P. J. Michels.
- P. C. Payens.

Kirchen-Juraten:

Herren S. C. Siemens und P. A. Jaspers.

Quartiersmänner.

Herr P. A. Heikens.	Herr C. Kr. Rickmers.
- Paul Kruse.	- John Haarkens.
- E. Rickmers.	- R. B. Oelrichs.
- C. M. Keiken.	- C. R. Stolt.

Landes-Älteste:

Herr M. Jaspers.	Herr D. D. Tönnies.
- P. N. Jürgens.	- P. J. Botter.
- P. E. Stolt.	- J. M. Jacobs.
- A. H. Timm.	- N. J. Haase.
- J. H. Bredow.	- P. A. Broders.
- J. P. Michels.	- R. Haarkens.
- E. Buße.	- C. H. Ohlsen.
- M. Heikens.	- J. C. Friedrichs.

Abends zu

4 $\frac{1}{2}$ Uhr

5 —

5 $\frac{1}{2}$ —

6 —

6 $\frac{1}{2}$ —

7 —

7 $\frac{1}{2}$ —

8 —

8 $\frac{1}{2}$ —

9 —

9 $\frac{1}{2}$ —

9 —

9 —

8 $\frac{1}{2}$ —

8 —

7 $\frac{1}{2}$ —

7 —

6 $\frac{1}{2}$ —

6 —

5 $\frac{1}{2}$ —

5 —

4 $\frac{1}{2}$ —

4 —

eine halbe Stunde
leere, ausgehende
vom 1sten December
e Stunde später als